



Dokumentation zum Workshop: „Qualität“

Montag, 10.09.2018, 15.00-18.00 Uhr
Franckesche Stiftungen



Quelle: Stadt Halle (Saale), Kommunales Bildungsmanagement

GEFÖRDERT VOM





Inhaltsverzeichnis

Programm des Workshops	3
Präsentation zum Workshop	4
Ergebnisse Arbeitsphase	9
Ausblick	11

Impressum

Stadt Halle (Saale)
GB Bildung und Soziales
Kommunales Bildungsmanagement
Michael Gerstner
Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
michael.gerstner@halle.de
Tel.: 0345/2215759

Der Aufbau des Kommunalen Bildungsmanagements Halle (Saale) wird im Rahmen des Programmes „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.





Programm des Workshops

- 15.00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Michael Gerstner (Stadt Halle (Saale), Bildungsmanagement)
- 15.15 Uhr** **Arbeitsphase**
Annett Fritzsche (Stadt Halle (Saale), Bildungsmonitoring)
Michael Gerstner (Stadt Halle (Saale), Bildungsmanagement)
- 17.45 Uhr** **Ergebnistransfer und Ausblick**
Michael Gerstner (Stadt Halle (Saale), Bildungsmanagement)
- 18.00 Uhr** **Ende**



Präsentation zum Workshop



hallesaale
HÄNDELSTADT

Bildungsleitbild Halle (Saale)

Workshop „Qualität“

Eine Veranstaltung im Rahmen des
Kommunalen Bildungsmanagements Halle (Saale)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland




Europäische
Union

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Kommunales Bildungsmanagement Halle (Saale)

Rückblick



hallesaale
HÄNDELSTADT

Auftakt ✓

- Entwicklung Themen

Workshops

- Vertiefung Themen

Konferenz

- Abstimmung Entwurf

Stadtrat

- politische Legitimation

- Chancengerechtigkeit & Zu- und Übergänge ✓
- Beteiligung & Transparenz ✓
- Vernetzung ✓
- Digitalisierung ✓
- Inklusion ✓
- Qualität ✓

Kommunales Bildungsmanagement Halle (Saale)

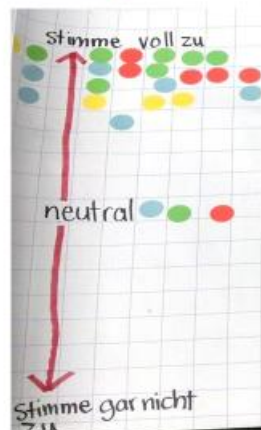


„Warum ist mir das Thema Qualität in der Bildung wichtig?“



Auftaktveranstaltung 26.10.2017

Qualität
= wichtig bei Gestaltung
der Bildungslandschaft?





Auftaktveranstaltung 26.10.2017

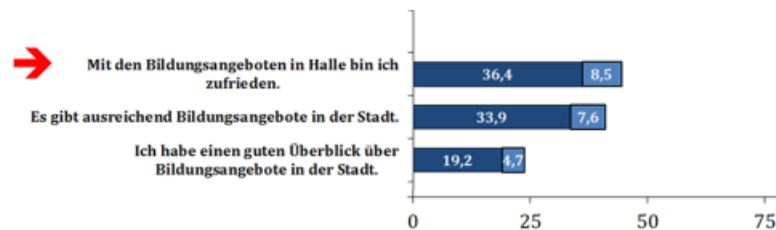
Wie sieht Qualität in einer abgestimmten Bildungslandschaft aus?:

- Diskussion um Rahmen vs. Inhalt
- Schwerpunkt personelle Rahmenbedingungen (Finanzen, Umfang, Ausbildung, Motivation)
- Schwerpunkt räumliche/sächliche Rahmenbedingungen (Gebäude, Lage, Ausstattung, Modernität)
- wenige inhaltliche Faktoren benannt (Standards, (Multi)Professionalität, Anschlussfähigkeit an andere Angebote)
- Nur indirekt thematisiert: Orientierung an Nutzer*innen, z.B. „bedarfsgerechte Angebote“,...



Einwohnerumfrage 2017

Bewertung verschiedener Aspekte von Bildung Nennungen „stimme eher zu“ und „stimme völlig zu“ in Prozent (n_{\min} = 1.694 bis n_{\max} = 2.064)



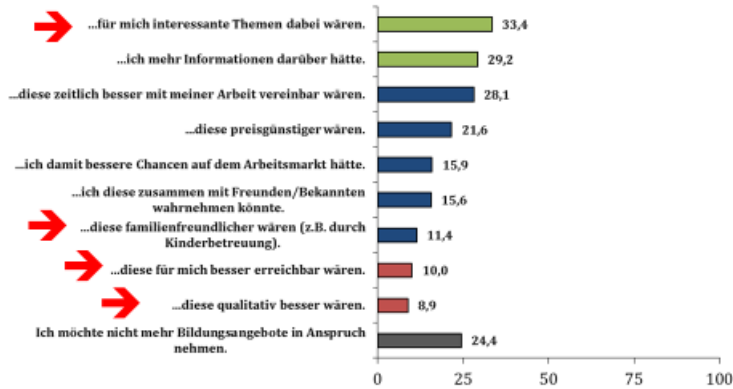


Qualität



Einwohnerumfrage 2017

Ich würde mehr Bildungsangebote nutzen, wenn... – Nennungen in Prozent
(drei Nennungen möglich; n = 2.214)



Definition



„(...) (Der) Grad, in dem ein Satz inhärenter Merkmale eines Objekts Anforderungen erfüllt.“

DIN EN ISO 9000 2015



Definition



„Qualität ist zunächst einmal kein objektiver, sondern ein relationaler Sachverhalt, der in einem gesellschaftlichen Aushandlungsprozess der beteiligten Akteure, ihren Wertvorstellungen, Erwartungen und Ansprüchen sowie gesetzlichen und institutionellen Vorgaben und Rahmenbedingungen zu bestimmen ist.“

*Karen Schober, Vorsitzende des Nationalen Forum
Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung e.V.*

Anforderungen

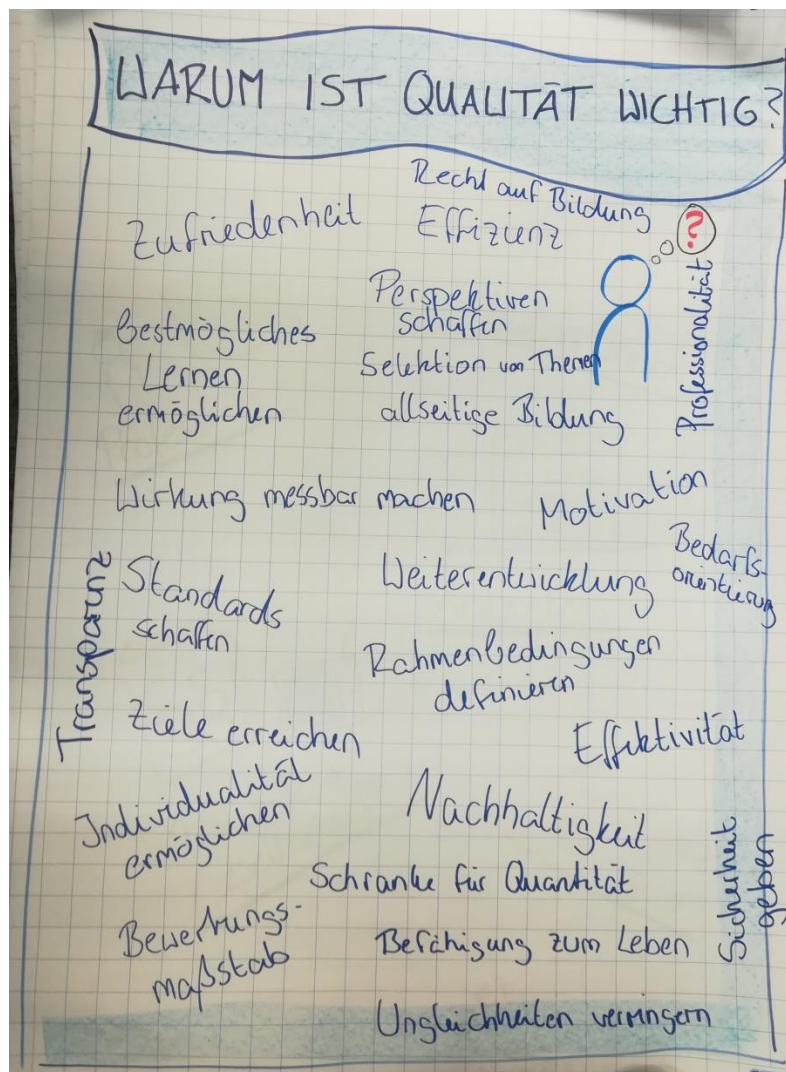


***„Wer hat Anforderungen an
Bildung?“***



Ergebnisse Arbeitsphase

Zunächst stellte sich die Frage, warum das Thema Qualität in der Bildung für die Teilnehmenden wichtig ist. Es stellte sich heraus, dass es sehr viele Ideen gibt, die sich mit dem Qualitätsbegriff verbinden, wobei sich alle einig waren: Qualität im Bildungsbereich ist **Grundvoraussetzung für gelingende Lernprozesse!**



Quelle: Stadt Halle (Saale), Kommunales Bildungsmanagement



Dabei hängen die **Anforderungen** an Qualität von der **Perspektive** ab. Aus der jeweiligen Sicht der Nutzerinnen und Nutzer, der Anbieter, der Profession und von Politik und Gesellschaft ergeben sich spezifische Anforderungen an die Qualität von Bildungsangeboten.

Um Qualität zu fördern und sicherzustellen, sind ebenso mehrere institutionelle Ebenen in der Verantwortung. Die Teilnehmenden sehen folgende **Möglichkeiten, Qualität positiv zu beeinflussen**:

Institutionelle Ebene	Möglichkeiten, Qualität zu fördern...
<i>Bildungsanbieter</i>	<ul style="list-style-type: none">- Indikatoren entwickeln- Qualitätsmanagement definieren- Identifikation mit festgesetzten Qualitätsstandards- optimaler Ressourceneinsatz- Bereitschaft zur Anerkennung und Mitwirkung am Bildungsleitbild- Standards festlegen- Partizipation- Evaluation der Qualität durch regelmäßige Nutzer*innen-analyse
<i>Politik</i>	<ul style="list-style-type: none">- Zulassen vertretbarer Freiräume- Vermeidung von Extremen- Außerschulische Angebote stärken- Praxisorientierten rechtlichen Rahmen festlegen- Einheitliches zentrales Bildungssystem- Ausreichende Finanzierung- Mehr Ressourcen (kommunal – Ausstattung, länderbezogen – Manpower)- Kostenfreie Kitas und Horte/Fahrtkosten für Schüler- Stärkere Anerkennung frühkindlicher Bildung inklusive Erzieherinnen (Beruf – Ausbildung – Bezahlung)
<i>Stadtverwaltung und andere Geldgeber</i>	<ul style="list-style-type: none">- QM-Zirkel initiieren (Austausch zu Qualitätsthemen)- Kommunales Feedback- Von anderen lernen (best practice)- Verstetigung/Nachhaltigkeit bewährter Angebote (Projekte)- Transparenz/Kommunikation- Verantwortlichkeiten klären- Anpassungsfähige/dynamische Standards- Organisiertes Controlling

Zudem gilt für alle Ebenen: Die **Definition nachvollziehbarer Ziele**, eine qualitäts- und menschenfreundliche **Haltung** sowie eine **zielführende Transparenz** der Angebote, Prozesse, Strukturen und Ergebnisse sind Voraussetzungen für Qualität und die stetige Weiterentwicklung.



Ausblick

Weitere Informationen zum Bildungsmanagement, Monitoring und der Leitbildentwicklung finden Sie auch auf der Website des Kommunalen Bildungsmanagements:

www.bildungsmanagement.halle.de

Vielen Dank allen Teilnehmenden, Moderierenden und den Franckeschen Stiftungen!